

In physischer Beziehung sind 4 Haupttheile zu unterscheiden:

a) Das Hochland von Kleinasien. Dieses besteht aus Hochebenen von verschiedenen Bergketten durchzogen. Den Südrand bildet der Taurus (über 10,000 F. hoch). Die Hochflächen sind zum größten Theil baumlos und steppenartig, theils gar nackte Wüsten, doch giebt es auch Strecken fruchtbaren Ackerlandes. Die dem schwarzen Meere zugekehrten Terrassen des Randgebirges bilden zu den Hochflächen den entschiedensten Gegensatz, denn sie sind mit der reichsten saftvollsten Vegetation geschmückt und mit hochstämmigen Waldungen bekleidet; auch der Südrand des Taurus ist durch üppigen Pflanzenwuchs ausgezeichnet.

b) Das Plateau von Armenien. Dieses besteht größtentheils aus Steppen mit steil und tief eingeschnittenen Thälern. Die Hochebene wird von verschiedenen Bergketten durchzogen. Bemerkenswerth ist hier die kolossale Bergmasse des Ararat, die 16,000 F. Höhe erreicht.

c) Das syrische Hochland. Es besteht aus einer Gebirgsplatte, die ostwärts gegen die syrisch-arabische Wüste allmählich niedriger wird, und auf welcher sich mehrere Berggruppen erheben, z. B. der Libanon, (9000 F.), der Antilibanon, das Bergland von Palästina u. a. — Ein tiefer zum Theil wasserloser Längenspalt, vom todten Meer, dem Jordan und Drontes benetzt, theilt das Gebirgsland in einen östlichen und westlichen Abschnitt.

d) Die Tiefebene am Euphrat und Tigris (Mesopotamien). Das wald- und steinlose Niederungsland wird alljährlich überschwemmt und mit fruchtbarem Schlamm überlagert. Zahlreiche Kanäle, welche beide Flüsse verbinden, aber nun größtentheils verfallen sind, durchschneiden es. Soweit die